



Informationsbrief 03

September 2017

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres EineWelt-Projektes in Attat/Äthiopien!

1. Rückblick 1. Halbjahr 2017

Auch im ersten Halbjahr konnte die Gemeinde St. Paul beachtenswerte finanzielle Unterstützung an Schwester Dr. Rita Schiffer in Attat / Äthiopien leisten:

Der **Sonntagscafé - Kreis** von St. Paul richtet einmal monatlich das Sonntagscafé in St. Paul aus. Die engagierten Frauen backen und stiften jeweils den Kuchen und übernehmen an den Kaffeemittagen abwechselnd die Bewirtung und Betreuung der Besucher. Aus den laufenden Überschüssen der letzten Treffen konnten 800 EUR an Sr. Rita überwiesen werden.

Aus den **Frauenmessen** und **Seniorenachmittagen** sowie dem **Fischessen am Aschermittwoch** der Gemeinde kam eine weitere Spende von insgesamt 570 EUR hinzu.

Dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sonntagscafé-Kreises, den Organisatoren der Frauenmessen, Seniorenachmittage sowie des Aschermittwoch-Fischessens gilt ein besonderer Dank für ihr langjähriges Engagement.

Am Palmsonntag fand in St. Paul wieder das traditionelle **Einfach Essen** statt. Nach den Gottesdiensten und der Palmweihe wurden im vollbesetzten Pfarrheim 200 Portionen Erbsensuppe mit Einlage, die vom DRK zubereitet waren, angeboten. Das Essen schien den Gästen gut zu schmecken, denn gegen Ende waren alle Portionen komplett ausgegeben worden.

Die Besucher bedankten sich mit großzügigen Spenden. Über 1.800 EUR konnten Schwester Rita für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt werden.

Am 10./11. Juni 2017 lud St. Paul zum alljährlichen **Gemeindefest** ein. Gleichzeitig feierte die **Kindertagesstätte St. Paul** ihr 50-jähriges Bestehen. Viele helfende Hände hatten erneut mit großem Engagement ein tolles Programm für Jung und Alt vorbereitet. Über 70 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das Kindergartenteam von St. Paul waren bei den Vorbereitungen, der Organisation, der Bewirtung und dem Saubermachen im Einsatz. Auch das Wetter spielte mit. Rund um die Kirche St. Paul und den Kindergarten herrschte an beiden Tagen ein lebhafter Besucherandrang, so dass die Feier wiederum ein großer Erfolg wurde. Es hat wieder einmal alles gepasst.

Die finanziellen Überschüsse dieser Veranstaltung wurden wie in den Vorjahren geteilt: Ein Drittel (EUR 2.030) erhält die Kita St. Paul, zwei Drittel der Erlöse - sprich 4.060 EUR - kamen Sr. Rita für ihre Arbeit in Äthiopien zugute.

Insgesamt kam somit im 1. Halbjahr 2017 allein aus den genannten Aktivitäten der Gemeinde eine Spendensumme für das Attat-Krankenhaus von über 7.000 EUR zusammen. Hinzu kommen die regelmäßigen Überweisungen und Einzelspenden von Privatpersonen, deren Höhe uns nicht bekannt ist. Wir bedanken uns - auch im Namen der Menschen in Äthiopien - bei allen Spendern und ehrenamtlichen Helfern, die diesen sehr guten Erfolg möglich gemacht haben.

2. Ausblick 2017

Der Ortsausschuss St. Paul hat für die Zeit bis Ende 2017 weitere Veranstaltungen geplant hat, deren Erlöse dem Äthiopien-Projekt zukommen sollen:

Nach dem bisherigen Stand der Überlegungen sind die Erlöse des traditionellen **Basars** in St. Paul, der vom 24.11. bis 26.11.2017 stattfinden wird, wieder für Sr. Rita bestimmt.

Das seit vielen Jahren durchgeführte **Benefizkonzert** des Luftwaffenmusikkorps Münster kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden – sondern erst wieder in 2018. Spontan hat sich das Blasorchester Rhede mit seinem Dirigenten Christoph Weigel bereiterklärt, am 12. Dezember 2017 um 19.00 Uhr ein Benefizkonzert für Sr. Rita unter der Bezeichnung „Einstimmung in den Advent“ zu geben. Der Ortsausschuss St. Paul bedankt sich bereits jetzt für dieses großzügige Angebot.

Am 3. Adventssonntag findet - auch das ist gute Tradition – das sogenannte „**Einfach Essen**“ im Pfarrheim St. Paul statt. Es gibt frisch zubereiteten Grünkohl gegen eine freiwillige Spende für Äthiopien. Auch der **Weihnachtsbaumverkauf** soll wieder stattfinden, die terminliche Planung hierzu läuft noch.

Der Ortsausschuss St. Paul hofft auf eine rege Teilnahme an diesen und auch an allen anderen Veranstaltungen in St. Paul und der Pfarrei Liebfrauen insgesamt.

3. Grüße aus Attat, Äthiopien

Von Sr. Rita erhielten wir am 27. Mai 2017 die folgende Email:

„Liebes Team vom Ein-Welt-Kreis in Liebfrauen/St. Paul!

Sehr herzliche Gruesse an Sie alle.

Vielen Dank fuer die treue und verlaessliche Verbundenheit mit unserem Projekt. Sie sind eine grosse Hilfe fuer unsere Patienten.

Dank an alle, die Dauerauftraege haben. Dank fuer die Spenden an den diversen Anlaessen.

Ich bin mir nicht sicher ob Sie die angehaengte Information schon haben, daher besser doppelt als kein Mal. Die Zusammenfassung ist sicher etwas zum Weitergeben, wenn sich eine Gelegenheit ergibt.

Ich hoffe, dass die Zusammenarbeit im neuen Gemeindebezug weiterhin gut anlaeuft. Wichtig ist, was vorort geschieht. Ich komme 2018 wieder nach Deutschland, und dann wir werden uns sicher persoendlich treffen.

Pfingsten steht vor der Tuer. Moege Gottes Geist uns ermutigen, staerken und befluegeln fuer unseren Einsatz vorort

In herzlicher Verbundenheit und mit Dank

Sr. Rita Schiffer“

Die Zusammenfassung des in der Mail angesprochenen Jahresberichtes über die Aktivitäten des Attat Hospitals im Jahr 2016 fügen wir diesem Informationsbrief als Anlage bei. Den ausführlichen (englischsprachigen) Jahresbericht stellen wir auf Wunsch gerne zur Verfügung.

5. Weitere Informationen zum Eine Weltkreis St. Paul

unter: http://www.liebfrauen.de/artikel/artikel_view.php?id=4212

oder direkt bei den untenstehenden Ansprechpartnern.

Herzliche Grüße

EineWeltKreis St. Paul

Hans-Georg Bruckmann

Heiner Meckelholt

Ludger Mülleneisen

~xØ ሉርድ ማርያም ከቶሊክ ደ`ህጻ



ATTAT- OUR LADY OF LOURDES CATHOLIC HOSPITAL



Kurze Zusammenfassung des Jahresberichts ueber die Aktivitaeten im Jahr 2016

Das Attat Krankenhaus liegt 175 Km suedwestlich von der Hauptstadt Addis Abeba. Es ist **seit 47 Jahren** in Betrieb und gehoert der katholischen Kirche Aethiopiens. Die Missionaerztlichen Schwestern haben das Krankenhaus gegrundet und sind weithin in leitender Funktion.

Das gesamte Projekt (kurative und praeventive Seite) hat **206 MitarbeiterInnen**.

28% der Einnahmen des Krankenhauses sind Patientenbeitraege, der Rest der Kosten wird durch Spenden gedeckt.

Das Krankenhaus ist die naechst hoehere Ueberweisungsinstanz fuer 43 groessere und kleinere Gesundheitszentren. Unser **Einzugsgebiet** wird auf **800 000 Einwohner** geschaezt mit einem Einzugsradius von ca 100 km.

Der Neubau des Kreissaals, Sterilisationszentrale und des Operationstrakt ist erfolgreich abgeschlossen. Wir geniessen den Platz und die Ruhe beim Arbeiten. Die erste Haelfte des Stationsatrkts wird gerade umgebaut. Der fruehere Kreissaal und Oeprationssaal werden fuer den Uebergand als Station mitgenutzt. Wir hoffen, dass Ende 2017 alle Umbauarbeiten abgeschlossen sein werden.





Im Jahr 2016 kamen 91.198 Personen in die **Krankenhausambulanz**, dies ergibt in unserer 5-Tage-Woche einen **Tagesdurchschnitt von 363 Personen**. Die häufigsten Diagnosen in der Ambulanz waren Infektionen aller Art, Probleme des Verdauungstraktes und Blasen- und Nierenbeschwerden. Malaria lag dieses Jahr nur an 9. Stelle.

Das **Krankenhaus** hat **65 Betten**. Im Haus fuer Risikomuetter gibt es 44 zusaetzliche Betten und 11 Betten in der Abteilung fuer fehlernaehrte Kinder.

9.410 Patienten wurden **stationaer** behandelt. Die Belegungsrate betrug 108%.

Die durchschnittliche Verweildauer betraegt 3 Tage. Der Hauptgrund zur Aufnahme sind Probleme im Rahmen von Schwangerschaft und Geburt, gefolgt von Infektionserkrankungen aller Art mit Malaria an 7. Stelle.

Die Haupttodesursache bei den stationaeren Patienten waren Lungenentzuendung, Neugeboreneninfektionen und Kreislaufkrankheiten, vorallem Schlaganfall.

In unserem einfachen Operationssaal konnten **1.842 grosse Operationen** und **7.704 kleinere Eingriffe** durchgefuehrt werden. Die haeufigste Operation ist Kaiserschnitt (734) gefolgt von Entfernungen der Gebaermutter (279). Bei den kleinen Eingriffen steht das Ziehen kranker Zaehne mit einem Drittel der Faelle an erster Stelle.

Es fanden **3.674 Geburten** statt, davon waren 40% komplizierte Geburten, die Assistenz benoetigten.

Im **Haus fuer Risikoschwangere** stieg die Aufnahme auf **729 Frauen** an. 39% dieser Frauen brauchten einen Kaiserschnitt. Bei den Nicht-Risiko-Schwangeren lag die Sectio-Rate bei 15%

Es wurden **8.058 HIV-Tests** durchgefuehrt. Die **Positivrate** ist auf **unter 1%** gerutscht, was vorallem der konsequenten Therapie zu verdanken ist. **412 erwachsene AIDS-Patienten** und **35 AIDS-krankte Kinder** erhalten **Anti-Retroviral Therapie (ART)** in unserem Sonderprogramm.

Attat hat ein grosses **Integriertes Gesundheitsprogramm** in Zusammenarbeit mit **28 umliegenden Doerfern**. Zum Programm gehoeren “eine sichere Wasserversorgung” mit **133 Brunnen** von dem 144.300 Personen profitieren.

“**Frauenarbeit**”: 3.699 Frauen sind in **32 Frauengruppen** organisiert, ein Aspekt dieser Arbeit sind Kleinkredite aus dem “revolving fund”, den die Frauen selbst verwalten, z. Zt. sind zinslose Darlehen in Hoehe von

700-1000 ETHBirr (ca 30-40 Euro) moeglich.

Es gibt **9 Dorfgesundheitsstationen**, die mit Dorfgesundheitshelfern besetzt sind. Hier werden Bagatelleiden wie Kopfschmerzen, kurzzeitiges Fieber, Wuermer, kleine Wunden und unkomplizierte Augenentzuendungen ect. behandelt. Dies erspart vielen Menschen den Weg in die Krankenhausambulanz. Diese “Erste Hilfe Stationen” sind nicht mit den qualifiziert gefuehrten Gesundheitszentren und Kliniken, die zu uns einweisen, zu verwechseln.

An erster Stelle steht natuerlich Gesundheitserziehung. Die behandelten Themen sind: AIDS, Tuberkulose, Impfungen, Sauberkeit, schaedliche, traditionelle Praktiken, Familienplanung, Kinderversorgung, Toilettengebrauch, Durchfallerkrankungen, Malaria, Augenleiden usw.

Im **Zentrum fuer fehlernaehrte Kinder** wurden **45 Kinder** mit einer Begleitperson aufgenommen und nach Besserung des Ernaehrungszustandes in den Doerfern nachbetreut.

All dies und mehr ist durch das Teilen grosszuegiger Menschen moeglich. Dank dafuer.

Falls Sie einen ausfuehrlichen englisch-sprachigen Bericht wuenschen bitte um Mitteilung:
attathospital@gmail.com

Mehr info unter www.attat-hospital.de